

28 DEC 1911



28. Jahrgang.

No. 24.

Samstag, 16. Dez. 1911.

„Die Entomologische Rundschau vereinigt mit der Societas entomologica bilden die Textblätter zur Insektenbörse.“

Herausgeg. von **Dr. Karl Grünberg**, Zoolog. Museum, **Berlin**.

Alle die Redaktion betreffenden Manuskripte und Zuschriften sind ausschliesslich an Herrn **Dr. Karl Grünberg**, Zoologisches Museum, Berlin N. 4, Invalidenstrasse 43, zu richten.

In allen geschäftlichen Angelegenheiten wolle man sich an die Expedition der Entomologischen Rundschau: Stuttgart, Poststrasse 7, wenden. — — — Fernsprecher 5257. — — —

Die Entomologische Rundschau erscheint als Hauptblatt am 1. und 15. jeden Monats. Die Insektenbörse wöchentlich. **Abonnementspreis**: pro Vierteljahr für beide Blätter innerhalb Deutschlands und Oesterreichs nur **Mk. 1.35**. Erfüllungsort ist Stuttgart.

## An die verehrlichen Leser!

Wie kürzlich in den Berichten der Tageszeitungen angekündigt wurde, haben die Tarifverhandlungen im Buchdruckereigewerbe eine allgemeine Erhöhung der Druckpreise in ganz Deutschland um mindestens 10% vom 1. Januar 1912 an herbeigeführt.

Nachdem ich im vergangenen Herbst aus Anlass der Vereinigung der Entomologischen Rundschau und Insektenbörse mit der altbeliebten Societas entomologica von einem gewiss gerechtfertigten Abonnementsaufschlag Abstand genommen habe, zwingen mich nun hierzu leider die bedeutend vermehrten Herstellungskosten. Ich werde aber trotzdem nur eine ganz mässige Erhöhung von 15 Pfg. pro Quartal für den Bezug der vereinigten Zeitschriften vom 1. Januar 1912 an eintreten lassen, statt Mk. 1.35 nun Mk. 1.50 pro Quartal.

Ich bin überzeugt, dass alle Leser den eingetretenen Verhältnissen rückhaltslos Rechnung tragen und hoffe, dass sie auch ferner für die Verbreitung dieser führenden Entomologischen Blätter eintreten werden. Die Zeitschriften werden nur noch zusammen abgegeben, für das Ausland mit einem Porto-Zuschlag von 50 Pfg. pro Quartal. Alle bisherigen Vorteile, insbesondere **vollständige Inseratenfreiheit für alle Anzeigen betreffend Insekten**, werden für die Abonnenten aufrecht erhalten, ebenso die leihweise Benützung der weltbekannten Bibliothek von Friedländer & Sohn, Berlin.

Alle **nicht** bis zum 25. Dezember 1911 abbestellten Abonnements gelten als erneuert und werden auch für 1912 in der bisherigen Anzahl weitergeliefert.

Hochachtungsvoll

Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart.

### Neue Pieriden aus der Sammlung

*Staudinger*

des Berliner Zoologischen Museums

von *H. Fruhstorfer*-Genf.

*Delias chrysomelaena prodigialis* subspee. nova. Eine hervorragende Inselrasse. ♂ oberseits gelb statt weiß wie beider Namenstypen aus Batjan, ♀

mit kleineren Submarginalmakeln. Unterseite ausgedehnter schwarz mit reduzierteren Gelbzeichnungen.

Patria: Halmaheira.

*Delias mysis intermedia* *Mitis* besitzt *Staudinger* in besonders großen Exemplaren von Constantinhafen. Darunter befinden sich auch ♂♂ mit gelber, statt roter Submarginalbinde der Hinterflügelunterseite. Analog der Form *amarilla* *Kheil* von *D. hyparete niasana* *Kheil* nenne ich die Farbenaberration forma

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Kernen Alfred

Artikel/Article: [An die verehrlichen Leser! 185](#)